



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Erbach, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 024	100,0	6 486	6 538
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	555	4,3	269	286
5 - 9	691	5,3	357	334
10 - 14	755	5,8	405	350
15 - 19	810	6,2	443	367
20 - 24	818	6,3	413	405
25 - 29	746	5,7	372	374
30 - 34	757	5,8	384	373
35 - 39	803	6,2	386	417
40 - 44	1 102	8,5	563	539
45 - 49	1 203	9,2	624	579
50 - 54	948	7,3	484	464
55 - 59	876	6,7	432	444
60 - 64	662	5,1	358	304
65 - 69	526	4,0	244	282
70 - 74	690	5,3	320	370
75 - 79	481	3,7	210	271
80 - 84	347	2,7	144	203
85 - 89	187	1,4	59	128
90 und älter	67	0,5	19	48
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	324	2,5	165	159
3 - 5	364	2,8	177	187
6 - 9	558	4,3	284	274
10 - 15	905	6,9	475	430
16 - 18	496	3,8	291	205
19 - 24	982	7,5	495	487
25 - 39	2 306	17,7	1 142	1 164
40 - 59	4 129	31,7	2 103	2 026
60 - 66	825	6,3	435	390
67 - 74	1 053	8,1	487	566
75 und älter	1 082	8,3	432	650
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 281	40,5	2 883	2 398
Verheiratet	6 422	49,3	3 231	3 191
Verwitwet	775	6,0	(125)	650
Geschieden	537	4,1	241	296
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 034	92,4	5 981	6 053
Bosnien und Herzegowina	(108)	(0,8)	60	48
Griechenland	15	0,1	12	3
Italien	70	0,5	42	28
Kasachstan	25	0,2	16	9
Kroatien	30	0,2	15	15
Niederlande	10	0,1	10	-
Österreich	35	0,3	20	15
Polen	19	0,1	4	15
Rumänien	18	0,1	9	9
Russische Föderation	37	0,3	15	22
Türkei	268	2,1	135	(133)
Ukraine	10	0,1	-	10
Sonstige	345	2,6	167	178
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 860	60,4	3 880	3 980
Evangelische Kirche	2 580	19,8	1 240	1 340
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	240	1,8	100	140
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	320	2,5	130	190
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 000	15,4	1 140	870

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 340	56,3	4 040	3 300
Erwerbstätige	7 180	55,1	3 990	3 190
Erwerbslose	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 690	43,7	2 430	3 260
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	14,2	890	950
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	18,9	1 060	1 410
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	5,9	410	360
Hausfrauen und Hausmänner	440	3,4	/	440
Sonstige	170	1,3	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 290	87,5	3 390	2 900
Beamte/-innen	330	4,6	180	150
Selbstständige mit Beschäftigten	280	3,9	250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3,2	150	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	390	5,6	290	/
Akademische Berufe	980	13,9	640	340
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 390	19,7	710	690
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	15,3	290	790
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	15,0	340	720
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 120	15,9	1 060	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	6,7	320	150
Hilfsarbeitskräfte	390	5,5	150	240
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 670	37,2	2 040	630
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	31,3	1 670	580
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(0,9)	60	/
Baugewerbe	350	4,9	310	50
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 900	26,5	940	960
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 320	18,4	(520)	800
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	8,1	420	160
Sonstige Dienstleistungen	2 520	35,1	960	1 560
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	3,0	90	(120)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	8,3	350	(250)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(480)	(6,7)	(230)	250
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 240	17,2	300	940
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	460	25,7	200	260
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	52,9	580	370
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	21,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	6,6	440	300
Ohne Schulabschluss	430	3,8	210	210
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,8	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 730	42,2	2 320	2 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 180	28,3	1 440	1 740
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 790	24,9	1 230	1 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	3,4	/	/
Fachhochschulreife	850	7,6	530	330
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	15,2	860	850
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 970	26,5	1 250	1 710
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 260	46,9	2 580	2 680
Fachschulabschluss	1 320	11,7	780	540
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2,5	/	/
Fachhochschulabschluss	840	7,5	610	230
Hochschulabschluss	480	4,3	230	250
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 280	78,9	5 150	5 120
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	21,1	1 350	1 400
Ausländer/-innen	990	7,6	460	530
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	5,2	300	380
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,4	160	160
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	13,5	890	870
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	950	7,3	520	430
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	800	6,2	370	440
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	2,8	190	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,4	170	270

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	80	3,1	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	210	7,8	/	/
Kasachstan	220	8,1	120	100
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	160	5,7	/	/
Rumänien	160	5,9	/	/
Russische Föderation	330	12,1	150	180
Türkei	520	19,0	290	230
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	740	26,8	310	430
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	230	14,3	/	/
1980 - 1989	210	12,8	/	/
1990 - 1999	560	34,7	310	260
2000 - 2011	410	25,2	170	240
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	260	9,3	100	160
5 - 9 Jahre	490	17,8	230	260
10 - 14 Jahre	460	16,8	200	260
15 - 19 Jahre	460	16,6	260	190
20 und mehr Jahre	1 020	37,0	530	480
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	13 024	100,0	12 034	990	253	654	83	-
Geschlecht								
Männlich	6 486	49,8	5 981	505	133	329	43	-
Weiblich	6 538	50,2	6 053	485	(120)	325	40	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	555	4,3	540	15	9	6	-	-
5 - 9	691	5,3	670	21	3	15	3	-
10 - 14	755	5,8	707	(48)	(3)	39	6	-
15 - 19	810	6,2	740	70	9	(58)	3	-
20 - 24	818	6,3	739	79	22	(50)	7	-
25 - 29	746	5,7	661	85	14	65	6	-
30 - 34	757	5,8	640	117	(15)	90	12	-
35 - 39	803	6,2	687	116	36	71	9	-
40 - 44	1 102	8,5	996	(106)	42	(54)	10	-
45 - 49	1 203	9,2	1 124	(79)	(21)	43	15	-
50 - 54	948	7,3	898	50	23	(18)	9	-
55 - 59	876	6,7	817	59	(12)	44	3	-
60 - 64	662	5,1	604	58	10	48	-	-
65 - 69	526	4,0	480	46	15	31	-	-
70 - 74	690	5,3	656	(34)	12	22	-	-
75 - 79	481	3,7	477	4	4	-	-	-
80 - 84	347	2,7	347	-	-	-	-	-
85 - 89	187	1,4	184	3	3	-	-	-
90 und älter	67	0,5	67	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	324	2,5	318	6	-	6	-	-
3 - 5	364	2,8	355	9	9	-	-	-
6 - 9	558	4,3	537	21	3	15	3	-
10 - 15	905	6,9	848	(57)	(3)	48	6	-
16 - 18	496	3,8	450	46	9	34	3	-
19 - 24	982	7,5	888	94	22	65	7	-
25 - 39	2 306	17,7	1 988	318	65	226	27	-
40 - 59	4 129	31,7	3 835	294	98	159	37	-
60 - 66	825	6,3	748	77	13	64	-	-
67 - 74	1 053	8,1	992	61	24	37	-	-
75 und älter	1 082	8,3	1 075	7	7	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 281	40,5	5 013	268	(66)	180	22	-
Verheiratet	6 422	49,3	5 764	658	165	438	55	-
Verwitwet	775	6,0	747	28	10	18	-	-
Geschieden	537	4,1	504	33	12	18	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	6	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 860	60,4	7 620	240	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 580	19,8	2 530	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	240	1,8	140	100	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	2,5	160	160	/	140	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 000	15,4	1 570	430	/	340	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 340	56,3	6 700	640	(200)	400	40	/
Erwerbstätige	7 180	55,1	6 580	600	(190)	370	40	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 690	43,7	5 330	360	/	220	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	14,2	1 750	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	18,9	2 390	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	5,9	720	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	440	3,4	350	/	/	/	/	/
Sonstige	170	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 290	87,5	5 720	560	(170)	350	40	/
Beamte/-innen	330	4,6	330	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	3,9	260	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3,2	220	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	390	5,6	390	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	980	13,9	960	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 390	19,7	1 330	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	15,3	1 010	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	15,0	940	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 120	15,9	1 010	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	6,7	390	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	390	5,5	310	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 670	37,2	2 450	(220)	/	150	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	31,3	2 060	(190)	/	130	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(0,9)	(70)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	350	4,9	320	40	/	(20)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 900	26,5	1 680	(220)	(80)	120	20	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 320	18,4	1 140	(180)	(50)	110	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	8,1	540	40	(20)	(10)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 520	35,1	2 370	160	50	100	10	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	210	3,0	210	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	8,3	520	70	(30)	40	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(480)	(6,7)	(470)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 240	17,2	1 160	80	/	60	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	460	25,7	430	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	52,9	860	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	21,4	370	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	6,6	500	240	/	150	/	/
Ohne Schulabschluss	430	3,8	220	200	/	110	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,8	280	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 730	42,2	4 360	370	/	260	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 180	28,3	3 030	150	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 790	24,9	2 660	130	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	3,4	370	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	850	7,6	810	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	15,2	1 630	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 970	26,5	2 470	500	/	350	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 260	46,9	4 950	300	/	160	/	/
Fachschulabschluss	1 320	11,7	1 290	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2,5	270	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	840	7,5	830	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	480	4,3	430	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 280	78,9	10 280	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	21,1	1 760	990	310	590	/	/
Ausländer/-innen	990	7,6	/	990	310	590	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	5,2	/	670	230	380	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,4	/	320	/	210	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	13,5	1 760	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	950	7,3	950	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	800	6,2	800	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	2,8	360	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,4	440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	80	3,1	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	210	7,8	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	220	8,1	210	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	5,7	/	/	/	/	/	/
Rumänien	160	5,9	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	12,1	300	/	/	/	/	/
Türkei	520	19,0	210	310	/	310	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	740	26,8	520	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	14,3	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	210	12,8	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	560	34,7	340	220	/	170	/	/
2000 - 2011	410	25,2	230	180	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	260	9,3	210	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	490	17,8	370	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	460	16,8	300	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	460	16,6	260	190	/	160	/	/
20 und mehr Jahre	1 020	37,0	570	440	/	250	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 024	100,0	2 467	1 908	3 865	2 486	2 298
Geschlecht							
Männlich	6 486	49,8	1 295	964	1 957	1 274	996
Weiblich	6 538	50,2	1 172	944	1 908	1 212	1 302
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 281	40,5	2 467	1 664	878	175	97
Verheiratet	6 422	49,3	-	235	2 704	2 008	1 475
Verwitwet	775	6,0	-	-	24	98	653
Geschieden	537	4,1	-	9	253	205	70
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	6	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 034	92,4	2 337	1 720	3 447	2 319	2 211
Bosnien und Herzegowina	(108)	(0,8)	19	16	49	24	-
Griechenland	15	0,1	3	-	9	3	-
Italien	70	0,5	6	13	33	6	12
Kasachstan	25	0,2	3	4	12	6	-
Kroatien	30	0,2	-	3	(6)	15	6
Niederlande	10	0,1	3	-	3	-	4
Österreich	35	0,3	-	7	15	7	6
Polen	19	0,1	-	7	6	6	-
Rumänien	18	0,1	-	3	15	-	-
Russische Föderation	37	0,3	6	7	18	6	-
Türkei	268	2,1	(41)	67	107	23	30
Ukraine	10	0,1	-	-	10	-	-
Sonstige	345	2,6	(49)	(61)	135	71	29
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 860	60,4	1 250	1 380	2 040	1 600	1 590
Evangelische Kirche	2 580	19,8	520	270	770	430	590
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	240	1,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	320	2,5	120	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 000	15,4	450	200	850	380	120

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 340	56,3	/	1 510	3 620	1 930	130
Erwerbstätige	7 180	55,1	/	1 500	3 550	1 890	130
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 690	43,7	2 230	470	250	550	2 180
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	14,2	1 840	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	18,9	/	/	/	280	2 130
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	5,9	370	410	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	440	3,4	/	/	170	/	/
Sonstige	170	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 290	87,5	/	1 440	3 060	1 580	/
Beamte/-innen	330	4,6	/	40	(180)	110	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	3,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3,2	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	5,6	/	/	200	/	/
Akademische Berufe	980	13,9	/	/	550	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 390	19,7	/	350	650	360	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	15,3	/	200	610	260	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	15,0	/	230	430	310	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 120	15,9	/	280	570	220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	6,7	/	/	210	/	/
Hilfsarbeitskräfte	390	5,5	/	/	190	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 670	37,2	/	550	1 340	720	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	31,3	/	480	1 120	580	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(0,9)	/	/	(40)	20	/
Baugewerbe	350	4,9	/	60	180	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 900	26,5	/	420	940	(460)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 320	18,4	/	310	670	(310)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	8,1	/	110	280	150	/
Sonstige Dienstleistungen	2 520	35,1	10	520	1 240	690	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	210	3,0	/	/	(120)	50	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	8,3	/	150	320	120	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(480)	(6,7)	/	(80)	220	170	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 240	17,2	/	(260)	580	340	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	460	25,7	460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	52,9	940	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	21,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	6,6	310	/	160	/	160
Ohne Schulabschluss	430	3,8	/	/	160	/	160
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,8	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 730	42,2	/	340	1 370	1 220	1 730
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 180	28,3	/	980	1 150	560	270
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 790	24,9	/	730	1 150	560	270
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	3,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	850	7,6	/	/	370	260	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	15,2	/	420	820	340	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 970	26,5	550	820	560	270	770
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 260	46,9	/	780	1 930	1 370	1 140
Fachschulabschluss	1 320	11,7	/	/	520	370	260
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	840	7,5	/	/	490	200	/
Hochschulabschluss	480	4,3	/	/	170	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 280	78,9	1 620	1 490	3 000	2 120	2 040
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	21,1	770	480	870	340	280
Ausländer/-innen	990	7,6	150	180	430	150	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	5,2	/	100	350	140	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,4	140	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	13,5	620	300	430	190	210
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	950	7,3	/	160	340	190	210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	800	6,2	570	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	2,8	290	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,4	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	80	3,1	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	210	7,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	220	8,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	5,7	/	/	/	/	/
Rumänien	160	5,9	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	12,1	/	/	/	/	/
Türkei	520	19,0	140	100	200	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	740	26,8	210	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	14,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	210	12,8	/	/	/	/	/
1990 - 1999	560	34,7	/	120	300	/	/
2000 - 2011	410	25,2	/	110	190	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	260	9,3	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	490	17,8	270	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	460	16,8	190	/	160	/	/
15 - 19 Jahre	460	16,6	/	150	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 020	37,0	/	200	420	210	190
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	13 024	100,0	5 281	6 431	775	537	-	
Geschlecht								
Männlich	6 486	49,8	2 883	3 237	(125)	241	-	
Weiblich	6 538	50,2	2 398	3 194	650	296	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	555	4,3	555	-	-	-	-	
5 - 9	691	5,3	691	-	-	-	-	
10 - 14	755	5,8	755	-	-	-	-	
15 - 19	810	6,2	807	3	-	-	-	
20 - 24	818	6,3	766	49	-	3	-	
25 - 29	746	5,7	557	183	-	6	-	
30 - 34	757	5,8	324	394	3	36	-	
35 - 39	803	6,2	192	576	3	32	-	
40 - 44	1 102	8,5	190	824	9	79	-	
45 - 49	1 203	9,2	172	916	9	106	-	
50 - 54	948	7,3	93	740	16	99	-	
55 - 59	876	6,7	54	719	33	70	-	
60 - 64	662	5,1	28	549	49	36	-	
65 - 69	526	4,0	21	418	66	21	-	
70 - 74	690	5,3	22	514	127	27	-	
75 - 79	481	3,7	22	303	149	7	-	
80 - 84	347	2,7	13	181	(150)	(3)	-	
85 - 89	187	1,4	10	55	116	6	-	
90 und älter	67	0,5	9	7	(45)	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	324	2,5	324	-	-	-	-	
3 - 5	364	2,8	364	-	-	-	-	
6 - 9	558	4,3	558	-	-	-	-	
10 - 15	905	6,9	905	-	-	-	-	
16 - 18	496	3,8	496	-	-	-	-	
19 - 24	982	7,5	927	52	-	3	-	
25 - 39	2 306	17,7	1 073	1 153	6	(74)	-	
40 - 59	4 129	31,7	509	3 199	67	354	-	
60 - 66	825	6,3	37	691	(52)	45	-	
67 - 74	1 053	8,1	34	790	190	39	-	
75 und älter	1 082	8,3	54	546	460	(22)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	12 034	92,4	5 013	5 770	747	504	-	
Bosnien und Herzegowina	(108)	(0,8)	32	(76)	-	-	-	
Griechenland	15	0,1	3	12	-	-	-	
Italien	70	0,5	19	51	-	-	-	
Kasachstan	25	0,2	7	18	-	-	-	
Kroatien	30	0,2	-	18	6	6	-	
Niederlande	10	0,1	3	4	-	3	-	
Österreich	35	0,3	10	19	3	3	-	
Polen	19	0,1	7	9	-	3	-	
Rumänien	18	0,1	3	15	-	-	-	
Russische Föderation	37	0,3	9	25	-	3	-	
Türkei	268	2,1	68	182	9	9	-	
Ukraine	10	0,1	3	7	-	-	-	
Sonstige	345	2,6	(104)	(225)	10	6	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 860	60,4	3 190	3 880	540	260	/	
Evangelische Kirche	2 580	19,8	990	1 310	180	/	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	240	1,8	/	140	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	320	2,5	160	150	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 000	15,4	810	910	/	240	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 340	56,3	2 430	4 310	120	480	/
Erwerbstätige	7 180	55,1	2 370	4 220	120	480	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 690	43,7	2 810	2 100	670	110	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	14,2	1 840	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	18,9	130	1 600	660	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	5,9	770	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	440	3,4	/	420	/	/	/
Sonstige	170	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 290	87,5	2 180	3 570	110	430	/
Beamte/-innen	330	4,6	70	240	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	3,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3,2	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	5,6	/	280	/	/	/
Akademische Berufe	980	13,9	320	600	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 390	19,7	600	710	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	15,3	330	670	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	15,0	270	650	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 120	15,9	460	570	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	6,7	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	390	5,5	/	240	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 670	37,2	950	1 540	(30)	140	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	31,3	840	1 260	(30)	120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(0,9)	20	40	/	/	/
Baugewerbe	350	4,9	90	240	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 900	26,5	610	1 110	/	170	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 320	18,4	400	790	/	110	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	8,1	210	310	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	2 520	35,1	790	1 500	/	160	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	3,0	60	(150)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	8,3	250	290	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(480)	(6,7)	(130)	300	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 240	17,2	350	770	/	(80)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	460	25,7	460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	52,9	950	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	21,4	390	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	6,6	380	260	/	/	/
Ohne Schulabschluss	430	3,8	/	260	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,8	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 730	42,2	800	3 060	570	290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 180	28,3	1 330	1 580	/	150	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 790	24,9	950	1 580	/	150	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	3,4	390	/	/	/	/
Fachhochschulreife	850	7,6	290	510	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	15,2	620	980	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 970	26,5	1 400	1 140	290	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 260	46,9	1 260	3 270	400	330	/
Fachschulabschluss	1 320	11,7	320	860	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	840	7,5	230	580	/	/	/
Hochschulabschluss	480	4,3	/	300	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 280	78,9	4 040	5 140	680	420	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	21,1	1 200	1 260	/	180	/
Ausländer/-innen	990	7,6	280	610	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	5,2	/	510	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,4	210	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	13,5	920	650	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	950	7,3	170	600	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	800	6,2	750	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	2,8	330	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	3,4	420	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	80	3,1	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	210	7,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	220	8,1	/	130	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	5,7	/	/	/	/	/
Rumänien	160	5,9	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	12,1	140	160	/	/	/
Türkei	520	19,0	200	300	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	740	26,8	350	300	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	14,3	/	190	/	/	/
1980 - 1989	210	12,8	/	/	/	/	/
1990 - 1999	560	34,7	110	350	/	/	/
2000 - 2011	410	25,2	/	270	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	260	9,3	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	490	17,8	300	150	/	/	/
10 - 14 Jahre	460	16,8	220	220	/	/	/
15 - 19 Jahre	460	16,6	230	160	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 020	37,0	230	650	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 338	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 457	27,3
Paare ohne Kind(er)	1 472	27,6
Paare mit Kind(ern)	1 893	35,5
Alleinerziehende Elternteile	403	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	113	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 457	27,3
Ehepaare	3 029	56,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	336	6,3
Alleinerziehende Mütter	321	6,0
Alleinerziehende Väter	82	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	113	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 457	27,3
2 Personen	1 729	32,4
3 Personen	917	17,2
4 Personen	854	16,0
5 Personen	267	5,0
6 und mehr Personen	114	2,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 059	19,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	489	9,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 790	71,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 768	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 472	39,1
Paare mit Kind(ern)	1 893	50,2
Alleinerziehende Elternteile	403	10,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 029	80,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	336	8,9
Alleinerziehende Väter	82	2,2
Alleinerziehende Mütter	321	8,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 754	46,5
3 Personen	885	23,5
4 Personen	839	22,3
5 Personen	237	6,3
6 und mehr Personen	(53)	(1,4)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 024	186 192	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 486	92 612	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 538	93 580	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	555	8 418	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	691	9 710	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	755	11 416	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	810	11 907	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	818	11 205	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	746	10 115	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	757	10 391	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	803	11 173	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	1 102	15 174	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	1 203	16 553	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	948	14 378	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	876	11 965	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	662	10 061	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	526	8 233	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	690	9 949	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	481	6 657	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	347	5 038	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	187	2 759	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	67	1 090	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	324	4 909	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	364	5 301	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	558	7 918	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	905	13 768	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	496	7 105	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	982	13 655	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	2 306	31 679	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 129	58 070	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	825	12 797	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	1 053	15 446	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	1 082	15 544	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 281	76 056	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 422	90 282	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	775	11 255	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	537	8 542	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	(57)	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	52	473	5 531
Ohne Angabe	-	-	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	12 034	171 507	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(108)	559	5 588	29 246	140 103
Griechenland	15	781	8 242	63 133	254 282
Italien	70	1 236	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	25	(122)	1 301	7 664	46 740
Kroatien	30	998	10 514	69 450	209 840
Niederlande	10	68	829	6 843	128 862
Österreich	35	350	5 160	25 384	164 246
Polen	19	481	4 836	38 370	382 391
Rumänien	18	395	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	37	263	2 980	23 132	174 023
Türkei	268	4 990	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	10	73	1 564	12 398	112 983
Sonstige	345	4 369	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 860	84 420	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 580	60 810	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 670	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	240	2 260	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	320	5 690	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 000	30 420	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,8	49,7	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,2	50,3	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,3	5,2	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,8	6,1	5,7	5,4	4,9
15 - 19	6,2	6,4	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,3	6,0	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,7	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,8	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,2	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,5	8,1	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,2	8,9	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,3	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,1	5,4	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,0	4,4	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,3	5,3	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,7	3,6	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,3	4,3	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,9	7,4	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,8	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,5	7,3	7,8	7,4	7,1
25 - 39	17,7	17,0	17,8	18,2	17,9
40 - 59	31,7	31,2	30,6	30,6	31,1
60 - 66	6,3	6,9	7,1	7,3	7,6
67 - 74	8,1	8,3	8,6	8,9	9,5
75 und älter	8,3	8,3	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,5	40,8	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	49,3	48,5	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	6,0	6,1	6,4	7,1
Geschieden	4,1	4,6	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,4	92,1	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,8)	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,4	0,5	0,6	0,3
Italien	0,5	0,7	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,1	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,1	2,7	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,6	2,3	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	60,4	45,6	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	19,8	32,8	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	1,2	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	2,5	3,1	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15,4	16,4	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 340	104 320	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 180	102 320	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	/	2 000	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1 670	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	330	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 690	80 920	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	29 150	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 460	33 290	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	8 460	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	440	6 720	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	170	3 300	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 290	86 750	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	330	5 120	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	280	4 440	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	4 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 130	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	390	5 710	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	980	14 420	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 390	20 040	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 080	13 440	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	12 780	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 840	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 120	16 450	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	6 650	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	390	8 510	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	530	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 410	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 670	37 430	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	30 640	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	1 020	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	350	5 770	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 900	23 900	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 320	16 860	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	7 040	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 520	38 580	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2 850	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	9 270	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(480)	6 480	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 240	19 980	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	460	8 560	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	13 890	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	4 150	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	10 360	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	430	5 870	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	320	4 490	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 730	68 840	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 180	43 640	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 790	39 500	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	4 150	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	850	10 880	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	22 410	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 970	44 010	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 260	73 040	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 320	18 880	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2 440	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	840	8 980	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	480	7 380	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 390	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 280	148 250	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	37 030	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	990	14 680	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	10 000	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	4 680	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	22 350	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	950	12 460	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	800	9 900	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	5 080	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4 820	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	80	810	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	1 770	11 220	88 380	368 440
Italien	210	2 230	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	220	3 570	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 650	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	/	950	14 110	60 380	345 620
Polen	160	2 810	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	160	2 120	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	330	3 700	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	520	7 960	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	300	3 750	29 780	229 510
Sonstige	740	9 040	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	290	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	/	1 740	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	230	3 240	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	210	2 910	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	560	8 900	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	410	4 900	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	480	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	260	3 500	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	490	4 420	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	460	5 910	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	460	6 280	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 020	16 440	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	480	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,3	56,3	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,1	55,2	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	/	1,1	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	0,9	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,7	43,7	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	15,7	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,9	18,0	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,9	4,6	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,6	3,0	3,3	3,3
Sonstige	1,3	1,8	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,5	84,8	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,6	5,0	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,9	4,3	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,2	4,8	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,6	5,7	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,9	14,4	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,7	20,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,3	13,4	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,0	12,7	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,9	16,4	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,7	6,6	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,5	8,5	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,4	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	37,2	36,6	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,3	29,9	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,9)	1,0	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	4,9	5,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,5	23,4	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,4	16,5	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,1	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	35,1	37,7	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	2,8	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,3	9,1	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(6,7)	6,3	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,2	19,5	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	25,7	32,2	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,9	52,2	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,4	15,6	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,6	6,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,8	3,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,9	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,2	44,1	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,3	28,0	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,9	25,3	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,4	2,7	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,6	7,0	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,2	14,4	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,5	28,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,9	46,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,7	12,1	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,5	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,5	5,8	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,3	4,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	0,9	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	78,9	80,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	21,1	20,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	7,6	7,9	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,2	5,4	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	2,5	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,5	12,1	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,3	6,7	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,2	5,3	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,8	2,7	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	2,6	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	3,1	2,2	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	4,8	2,8	3,3	2,4
Italien	7,8	6,0	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	8,1	9,6	10,1	8,6	8,1
Kroatien	/	4,5	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	/	2,6	3,6	2,3	2,3
Polen	5,7	7,6	7,1	7,6	13,1
Rumänien	5,9	5,7	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	12,1	10,0	8,6	7,9	8,6
Türkei	19,0	21,5	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,8	0,9	1,1	1,5
Sonstige	26,8	24,4	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,3	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	7,7	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	14,3	14,4	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	12,8	13,0	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	34,7	39,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	25,2	21,8	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,1	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,3	9,5	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	17,8	11,9	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	16,8	16,0	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,6	17,0	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	37,0	44,4	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,3	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 338	76 077	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 457	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 472	19 868	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 893	27 529	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	403	5 915	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	113	1 545	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 457	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 029	42 476	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	21	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	336	4 900	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	321	4 611	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	82	1 304	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	113	1 545	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 457	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 729	23 526	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	917	12 656	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	854	12 260	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	267	4 490	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	114	1 925	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 059	14 996	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	489	8 463	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 790	52 618	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,3	27,9	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,6	26,1	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	35,5	36,2	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,8	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,3	27,9	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	56,7	55,8	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,4	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,1	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,7	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,3	27,9	32,7	34,9	37,2
2 Personen	32,4	30,9	31,6	32,1	33,2
3 Personen	17,2	16,6	15,0	14,7	14,5
4 Personen	16,0	16,1	13,8	12,4	10,4
5 Personen	5,0	5,9	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,1	2,5	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,8	19,7	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,2	11,1	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	71,0	69,2	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 768	53 312	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 472	19 868	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 893	27 529	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	403	5 915	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 029	42 476	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	21	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	336	4 900	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	82	1 304	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	321	4 611	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 754	23 750	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	885	12 589	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	839	12 059	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	237	3 858	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(53)	1 056	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erbach, Stadt	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	39,1	37,3	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	50,2	51,6	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,7	11,1	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,4	79,7	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,9	9,2	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,4	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,5	8,6	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	46,5	44,5	48,8	51,3	54,9
3 Personen	23,5	23,6	22,6	22,8	23,4
4 Personen	22,3	22,6	20,6	19,2	16,4
5 Personen	6,3	7,2	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,4)	2,0	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

